

# KUF *EPK*



Das Trio mit Keyboards, Kontrabass und Schlagzeug bringt einen Sound hervor, der zugleich warm, anziehend und aufregend, aber auch völlig außerirdisch ist. Die Rhythmus-Sektion ist gespickt mit Referenzen zu schmutzigem Funk und pumpendem R&B, aber die Grooves gehören eindeutig in die Neuzeit: club-zentriert, atemberaubend interaktiv und an den besten Stellen durch Breaks zerlegt. Was KUF völlig einzigartig macht, ist dass sie ihre Musik um Vocals herum aufbauen, aber weit und breit kein Sänger zu sehen ist. Alle Stimmelemente basieren auf selbst aufgenommenen Samples, die Keyboarder Tom Schneider in Echtzeit wie ein Instrument spielt und virtuos verbiegt, als wäre es die selbstverständlichste Sache der Welt. Man könnte fast meinen, es wäre das erste Mal, dass das volle Potential eines Samplers auf der Bühne von Hand voll ausgeschöpft wird. Ohne maschinelle Synchronisation rücken Bassist Valentin Link und Drummer Hendrik Havekost die körperlosen Stimmen in eine hyperintegrierte Einheit aus rauem Soul, äußerst eingängigen Songs ohne eigentliche Texte und improvisierten Ausbrüchen. All dies kommt in der ungehobelten Ästhetik von MPC-basiertem Cut-Up Techno daher.



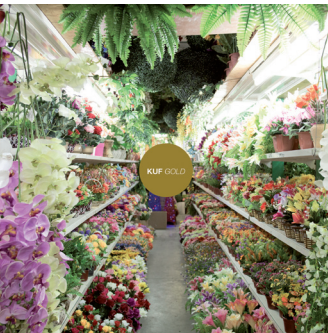
Yield LP 2023 (macro)



Re:Re:Re LP 2020 (macro)



Universe LP 2018 (macro)



Gold LP 2016 (macro)



Odyssee EP 2016 (macro)

## Ausgewählte Pressestimmen:

**Groove (DE):** „Das Zusammenspiel der Musiker erzeugt auf GOLD eine Offenheit und Gelöstheit, die man im Kontext von Elektronik selten erlebt.“

**HHV (DE):** „Es sind gerade diese in sich gespannten und nach hin doch entspannenden Momente, die ‚Gold‘ zu einem so schönen Album machen“

**Musikexpress (D):** Cyborgs im Jazzclub: Mit ihrem wunderbar House-verstrahltem Acid Jazz sind KUF gerade der heißeste Geheimtipp aus Berlin. [...] Nun ist das dritte Album da: RE:RE:RE. Die drei Innovatoren von KUF haben sich an Reworks gewagt, allesamt von Tracks des Macro-Labelkatalogs. Und natürlich copy-pasten KUF nicht, sondern zerhackstuckeln aufs Feinste und setzen die Klangkornern dann ganz unerhört zusammen. Zwar wird nicht an lausbüchischen Breakbeats und Synkopen gespart, doch die Rhythmik ist insgesamt so tanzbar, dass man statt trübsalblasend von Schweiß zu träumen, schnell schon neuen generiert. Full House!

**Taz (DE):** „Was man nach Hören des Albums noch weiß: Diese Jungs sind gut, und sie kreieren einen eigenständigen, versputelten Sound.“

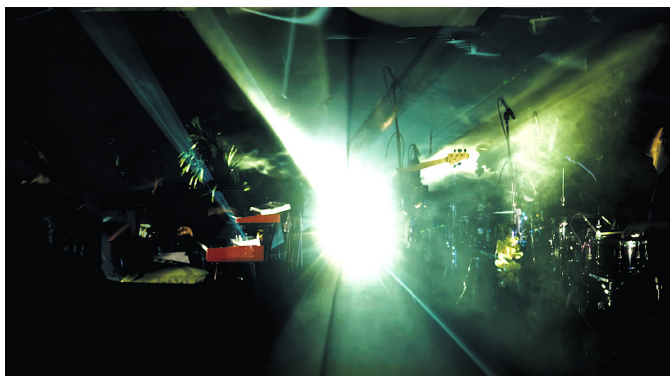
**Zitty Magazin (DE):** „Krass, die klingen anders als alle anderen! ... Das taugt sogar zum Solotanz in der Quarantäne. Man muss es schon sagen: KUF sind die Coolsten seit es Klang gibt.“

**Intro (DE):** „In Fusion mit Havekosts Drumming entwerfen Tom Schneider und Valentin Link auf diesem Album fast durchgehend einen kohärenten Signature-Sound, den nicht viele zu imitieren imstande sein werden und der eine beachtliche Steigerung gegenüber dem Vorgänger »Gold« darstellt. Schon allein deshalb: ein Trio, das man in nächster Zeit nicht aus den Augen lassen sollte.“

**Festivals - Auszug:** Fusion Festival (D), Acusmatiq Festival (IT), Shapes Festival (NOR), Beseda u Bigbitu Festival (CZ), Moers Festival (D), MV Festival (FR), F(t) Festival (D), MS Dockville Festival (D), Blue Balls Festival (CH)

**Tour:** Austria, Belgium, Bulgaria, Czech Republic, France, Germany, Italy, Japan, Luxembourg, Norway, Slovakia, South Korea, Switzerland, UK, Ukraine

## Video



*Re:Re:Re*



*Universe*



*Gold*



*Odyssee*

**Contact + Booking:** [kontakt.kuf@gmail.com](mailto:kontakt.kuf@gmail.com)

**Label:** Macro, [www.macro-rec.com](http://www.macro-rec.com)

[www.listen-to-kuf.com](http://www.listen-to-kuf.com)

[instagram.com/listen\\_to\\_kuf](https://www.instagram.com/listen_to_kuf)

[youtube.com/@kuf7924](https://www.youtube.com/@kuf7924)

[fb.com/listen.to.KUF](https://www.facebook.com/listen.to.KUF)

